

## tagungsleitung

- PROF. WERNER NICKOLAI,  
Katholische Hochschule Freiburg
- PROF. DR. WILHELM SCHWENDEMANN,  
Evangelische Hochschule Freiburg
- DR. STEPHAN MARKS,  
Freiburger Institut für  
Menschenrechtspädagogik

## projekte werden vorgestellt von

- Dr. Dietmar Sedlaczek
- Prof. Dr. Heribert Bastel,
- Direktor Hans Scholten
- Jens Kalabuchow

## tagungsort

- EVANGELISCHE HOCHSCHULE FREIBURG  
Bugginger Str. 38, 79114 Freiburg

## anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur zweiten Tagung  
„Gedenkstättenpädagogik und Soziale Arbeit“ an.

Name \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

E-Mail / Telefon \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Per Fax an 0761-2001496, per E-Mail an [werner.nickolai@kh-freiburg.de](mailto:werner.nickolai@kh-freiburg.de). Oder per Brief an: Prof. Werner Nickolai, Katholische Hochschule Freiburg, Karlstr. 63, 79104 Freiburg

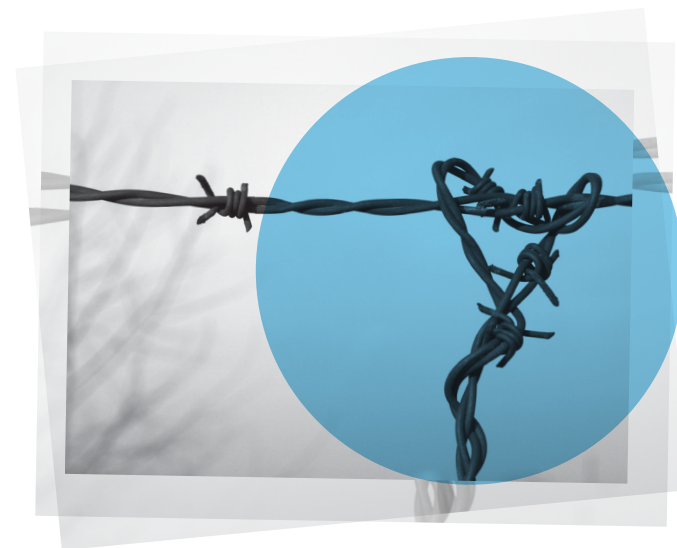
### wegbeschreibung:

Eine Beschreibung der Anreise finden Sie unter:  
[www.eh-freiburg.de/anfahrt](http://www.eh-freiburg.de/anfahrt)

### übernachtung:

Empfehlenswerte Übernachtungen bieten folgende Einrichtungen:

- CARITAS FORTBILDUNGSKADEMIE,  
Wintererstrasse 17-19 (ca. 1 km von der KH Freiburg)  
[www.fak-caritas.de](http://www.fak-caritas.de)
- KOLPING-HOTEL FREIBURG  
(ca. 500 m von der KH Freiburg)  
[www.stadthotel-freiburg.de](http://www.stadthotel-freiburg.de)
- MARGARETE RUCKMICH HAUS,  
Charlottenburger Str. 18,  
[www.m-r-h.de](http://www.m-r-h.de)



## gedenkstättenpädagogik und soziale arbeit

Zweite Arbeitstagung  
14. – 16. März 2012  
in Freiburg i. Brsg.

EVANGELISCHE  
HOCHSCHULE  
FREIBURG



KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG  
CATHOLIC UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG

Für die Zukunft lernen  
Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke  
Auschwitz-Birkenau e.V.



Erinnern &  
Lernen e.V.

## einführende gedanken

Die Arbeitstagung Gedenkstättenpädagogik und Soziale Arbeit setzt die Arbeit der gleichnamigen Tagung fort, die am 24. & 25. März 2011 in Freiburg veranstaltet wurde. Dabei ging es um die Erfahrungen von Gedenkstätten-Mitarbeiter/-innen mit Personengruppen, die zum Klientel der Sozialen Arbeit zählen:

Was hat es beispielsweise zu bedeuten, wenn der Besuch einer NS-Gedenkstätte am Abend in einem Besäufnis endet? Oder wenn eine Führung durch die Gedenkstätte dadurch unterbrochen wird, dass drei Jugendliche im Stehschritt aus der Gaskammer herausmarschieren? Was passiert eigentlich, wenn gewaltbereite, rechtsextremistisch gefährdete oder sozial benachteiligte Menschen Gedenkstätten an die Opfer des Nationalsozialismus besuchen? Welche Projekte dieser Art gibt es in der Sozialen Arbeit und welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?

Bei der neuen Tagung vom 14. bis 16. März 2012 möchten wir weiter über die Möglichkeiten und Grenzen einer Gedenkstättenpädagogik in der Sozialen Arbeit nachdenken. Dazu bieten wir zum einen wiederum eine Gelegenheit, bei der sich die Projektträger, die mit der genannten Klientel arbeiten, kennenlernen, ihre Erfahrungen austauschen und auswerten, um diese in ihre konzeptionelle Weiterarbeit münden zu lassen. Diese Reflexionen werden durch theoretische Überlegungen eingrahmt.

Zum anderen wollen wir darüber nachdenken, wie ein Curriculum für eine Aus- oder Fortbildung zur Gedenkstättenpädagogin/ zum Gedenkstättenpädagogen aussehen sollte. Ziel ist es, dazu erste Standards für eine qualifizierte Weiterbildung zu erarbeiten.

mittwoch,  
14. märz 2012

**14:00** **Anreise, Kaffee und Kuchen**

**15:00** **Begrüßung**

Prof. Dr. Reiner Marquard, Rektor der Evangelischen Hochschule (EH) Freiburg  
Prof. Dr. Edgar Köslér,  
Rektor der Katholischen Hochschule (KH) Freiburg

**15:15** **Vorstellung der Teilnehmenden**

**15:45** **Vortrag 1 mit Diskussion**

Dr. Helmut Wetzél, Supervisor:  
„Einmal KZ und zurück – zwei Euro vierzig.“

**17:15** **Pause**

**17:30** **Vortrag 2 mit Diskussion**

Prof. Dr. Uwe Hirschfeld:  
Evangelische Hochschule Dresden  
„Kann man Gedenkstättenpädagogik lernen?“

Angebot zum gemeinsamen Abendessen.

donnerstag,  
15. märz 2012

**08:30** **Einrahmender Vortrag**

Prof. Dr. Reinhold Boschki,  
Universität Bonn:  
Erinnern – Gedenken – Lernen

**09:00** **Diskussion**

**09:15** **Projekt 1**

Dr. Dietmar Sedlaczek,  
KZ-Gedenkstätte Moringen: Begegnungen. Ehemalige  
Häftlinge des Jugend-KZ Moringen treffen Patienten des  
Maßregelvollzugszentrums Moringen

**10:45** **Pause**

**11:00** **Projekt 2**

Prof. Dr. Heribert Bastel,  
Kirchlich Pädagogische Hochschule (KPH) Wien:  
Jugendprojekt Mauthausen

**12:30** **Mittagspause**

**13:45** **Projekt 3**

Direktor Hans Scholten, Raffaelshaus Dormagen:  
Verantwortung - Zukunft - Erinnern. Die Otmar-Alt-  
Gruppe auf dem Weg nach Auschwitz

**15:15** **Pause**

**15:30** **Projekt 4**

Jens Kalabuchow,  
Jugendsozialwerk Rostock: Schulsozialarbeit  
(Jugendsozialwerk Rostock) und Gedenkstätten-  
pädagogik

**17:30** **Diskussion**

**08:30** Prof. Dr. Wolf Ritscher,  
Hochschule Esslingen:  
Gedenkstättenpädagogik  
und Soziale Arbeit

**09:30** **Worldcafé**

**10:30** **Pause**

**10:45** **abschließende Diskussion**

Moderation: Prof. Werner Nickolai, KH Freiburg

freitag,  
16. märz 2012